

**Hoher Energieverbrauch**

# Finanzhilfen für Arztpraxen

Arztpraxen mit besonders hohen Stromkosten können zusätzliche Finanzhilfen erhalten. Darauf einigten sich Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und GKV-Spitzenverband am 31. März im Bewertungsausschuss. Anspruchsberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte, die Gebührenordnungspositionen aus den Bereichen Radiologie, Strahlentherapie und Dialyse abrechnen und für ihre Apparaturen überdurchschnittlich viel Strom benötigen. Sie erhalten zusätzlich zu den staatlichen Hilfen Mehrkosten erstattet, wenn diese mehr als 500 Euro im Quartal betragen. Der durch den Bewertungsausschuss festgelegte Referenzpreis liegt bei 29 Cent pro Kilowattstunde. Liegt der Strompreis darüber, werde der Großteil der Mehrausgaben von den Krankenkassen übernommen, teilt die KBV mit. Die Regelung gilt zunächst für das Jahr 2023; ob darüber hinaus eine Verlängerung erforderlich sein wird, wollen die Vertragspartner bis zum 31. Dezember prüfen.

Eine Ausweitung dieser Entlastungsmaßnahme auf weitere Fachgruppen sei mit den Krankenkassen nicht verhandelbar gewesen, erklärte der KBV-Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Gassen. Auch eine Ausgleichszahlung für das Jahr 2022 sei vom GKV-Spitzenverband unter Verweis auf staatliche Regelungen, die



*Unter anderem erhalten Radiologinnen und Radiologen zusätzlich zu den staatlichen Hilfen Mehrkosten für Strom erstattet, wenn diese mehr als 500 Euro im Quartal betragen.*

Foto: Tyler Olson/stock.adobe.com

auch erst im Jahr 2023 wirksam würden, abgelehnt worden. „Mit der Sonderregelung können Härtefälle in den besonders energieintensiven Fällen abgemildert werden“, sagte Gassen.

Zur Abwicklung der Finanzhilfen verständigten sich die Vertragspartner auf ein Verfahren, bei dem anspruchsberechtigte Ärzte quartalsweise eine Selbsterklärung über die zusätzlichen Stromkosten gegenüber ihrer Kassenärztlichen Vereinigung abgeben. **TG**

**Mibeg-Institut**

## Erfolgreiche Kooperation

Vor 30 Jahren startete das Kölner Mibeg-Institut Medizin in enger Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) das Seminar „Health Management für den leitenden ärztlichen Dienst“. Das berufsbegleitende Seminar endet mit dem Erwerb des Zertifikats „Health Management“. Bisher haben über tausend Chef- und Oberärztinnen und -ärzte an der Fortbildung teilgenommen, wie das Mibeg-Institut mitteilte. Zu den vermittelten Inhalten gehören Informations- und Kommunikationsmanagement sowie Organisations-, Personal- und Qualitätsmanagement. Zusammen mit Barbara Rosenthal vom Mibeg-Institut zeichnet das Vorstandsmitglied der ÄkNo, Dr. Anja Mitrengatheusinger M. Sc., als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats für das Seminar verantwortlich.

[www.mibeg.de/medizin/health-management/](http://www.mibeg.de/medizin/health-management/) **bre**

**Essen**

# Webseite zum 127. Deutschen Ärztetag

Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) ist Gastgeberin des 127. Deutschen Ärztetages, der vom 16. bis 19. Mai 2023 in Essen stattfindet. Eigens für das Treffen der 250 Delegierten zum deutschen Ärzteparlament hat die ÄkNo

eine Informationsseite ins Internet gestellt. Diese ist über [www.aerztetag2023.de](http://www.aerztetag2023.de) aufzurufen. Dort finden sich neben dem Bewerbungsfilm auch eine Begleitbroschüre zum

Deutschen Ärztetag, das Programm und die Orte, an denen der Ärztetag in Essen stattfindet. Auch Informationen zu Veranstaltungen der ÄkNo wie etwa zu der Ausstellung „Fegt alle hinweg ...“ sowie ein Link zu der

begleitenden App für den Deutschen Ärztetag 2023 für mobile Endgeräte finden sich auf der Seite. Unter dem Stichwort „Impressionen“ verraten Essener Ärztinnen und Ärzte ihre „Geheimtipps“ zu besonders interessanten Orten in und um Essen. Sie geben Hinweise, wo es sich zwischen den Plenarsitzungen entspannen lässt oder wo es Spannendes in der unerwartet grünen und bunten Ruhrmetropole zu entdecken gibt.

Auch auf ihrem Instagram-Kanal [www.instagram.com/aerztekammernordrhein](http://www.instagram.com/aerztekammernordrhein) unter #DÄT2023 begleitet die ÄkNo den Ärztetag mit Informationen.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse [onlineredaktion@aekno.de](mailto:onlineredaktion@aekno.de). **bre**

**Krebsgesellschaft**

## Ärzte als Referenten gesucht

Die Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. sucht Ärztinnen und Ärzte als Referenten für Vorträge zur Krebsprävention, die online oder in Präsenz in Unternehmen, Betrieben und öffentlichen Ämtern stattfinden. Thematisch stehen die allgemeine und die geschlechtsspezifische Krebsprävention im Mittelpunkt. Informationen: Krebsgesellschaft NRW, Volmerswerther Str. 20, 40221 Düsseldorf, Clemens Lorenzo Garea, E-Mail: [lorenzo.garea@krebbsgesellschaft-nrw.de](mailto:lorenzo.garea@krebbsgesellschaft-nrw.de), Tel.: 0211 15760-9971. **bre**

**KAMMER  
ONLINE**

[www.aekno.de](http://www.aekno.de)